

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leben der heiligen Katharina von Alexandrien - Cod. St. Georgen 99

[S.l.], [Anfang 16. Jh.]

Mirakel ["In der statt da der edel schatz ds aller kostbarlichost lib der kúniglichen hochgelopten jungfrowen ..."]

[urn:nbn:de:bsz:31-46066](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-46066)

Die sind vil loblicher miracel
 von erlicher bewirter za-
 iehē so gott gewürdt hat
 durch sin erwidige aller lie-
 pste offer wellteste gemid-
 el **Heilig Katharina**

Der stat da edel schar **D**
 aller kostbarlichost lib der künig-
 kliche hochgelapte jungfrowen
 in aller grōste martirine **W**
 erwaltepte aller liepste erwid-
 goste gemachte **I**hu xpi **W**
 erlofer **W** **I** **H** **A** **L** **E** **R** **E** **N** **E** **R** **E** **N**
K **A** **T** **H** **A** **R** **I** **N** **A** **E** **R** **E** **N**
 begrabe sic da
 bestidhet **W** **U** **Z** **A** **L** **I** **C** **H** **W** **I** **L** **G** **R** **O** **S** **S** **E** **R** **L** **O** **B**
 blicher wund **W** **Z** **A** **L** **I** **C** **H** **W** **I** **L** **G** **R** **O** **S** **S** **E** **R** **L** **O** **B** **D** **A**

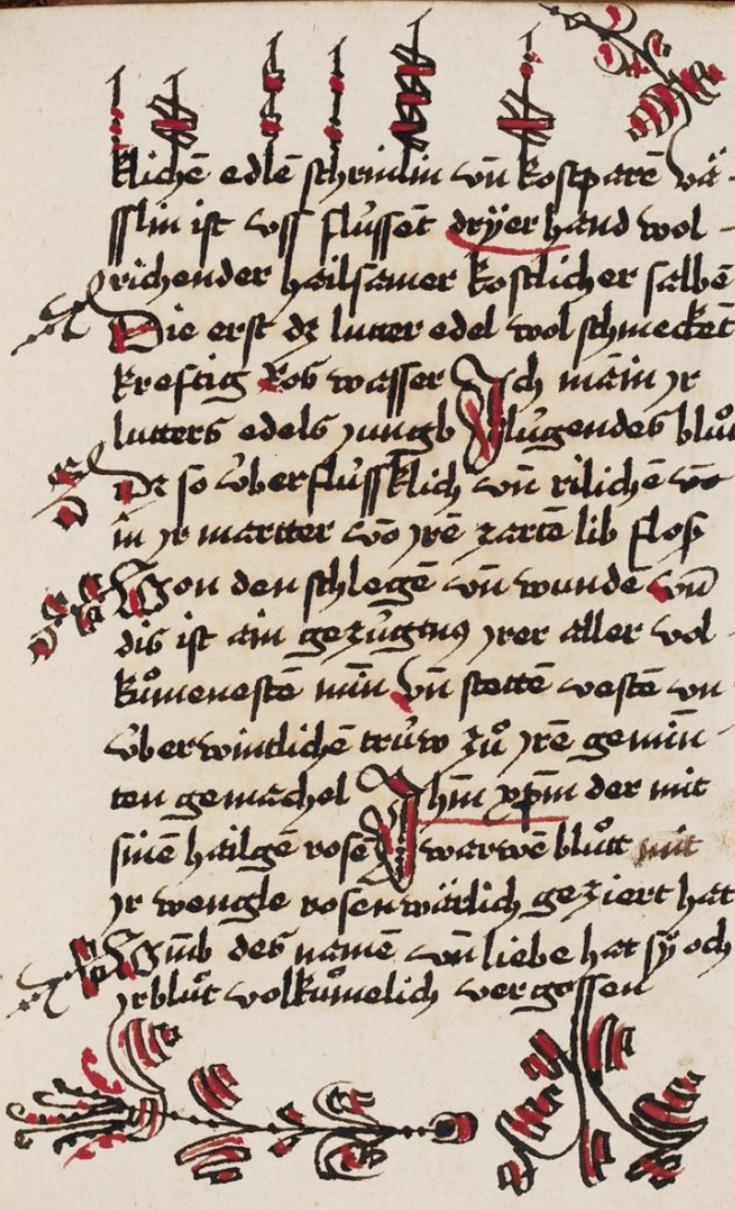
137
allmächigē gott **W**en siner offerwert
en aller liepste gemächle ze erē Der
sij so grōßlich gēret vnd gewird
iget hatt **W**en sij nemet wollklich ge
lobe mag vnd vnder andre lobliche
wunder **W**en reichē **W**en die edel w
under werck vnd nicht wackel geschicht
Wen wo re grab en koffhörlich flūstet
en bach des ölē **W**en wo den kleinē
gebirgē die mit dem öl koff flūstet
Wen wo heilgē costbarē lib **W**en wo
re grab **W**en die hien getragē wer
det **W**en da horet sij mit koff de wo ze
trapfe der flūß des heilsamē ölē **W**en
wo vil kräcker lib nemet die hilf der
schnelle ärztzig vnd volkūne gesun
dheit alle die demit gesalbet werdet



wie ein edler kostbarlicher
 schatz des edle raine märe
 liche libe Der küniglich
 en jungfrowe vñ edliche lobliche
 marterin Sanc Katherine Der in
 re rinaliche lebe vñ gehailget mit
 der volkumen in wouung Amor d
 ler wissostē tugētriche inberisige sel
 Derit mit pflingender lieblicher
 schone Am wol geordnete cōplexion
Amor gute edle art jungfrowel
 iche zartheit vñ edeliche form so
 kumelich begnadet mit krefage
 vñ würckige der gunde vñ ange
 uden vñ in der erden gewirdig
 et vñ geklert mit gödeliche miracel
 vñ wonder Am diesem jungfrow



Eliche edle schwindlin vñ kostbare vä-
 ssum ist kost flussat **dreyer** hand wol-
 reichender heilsamer kostlicher selbē
Die erst de luter edel wol schmedet
 krostig **Kob** wasser **Jch** mām jr
 luters edels jungb **J**ugendes blut
De so oberflüsslich vñ vilichē vñ
 in jr mariter vñ jrē zartē lib flos
Won den phlogē vñ wunde vñ
 die ist ein gezüngt jr aller vol-
 kimeneste mām vñ stote veste vñ
 oberwindliche trüt zu jrē gemin-
 ten gemüchel **J**hm xpm der mit
 sine hiltgē rose **J**warwe blut mit
 jr wengel rosenwirdlich geziert hat
Süb der name vñ liebe hat jr och
 jr blut volkumelich ver gessen





In fester stärke die **A**in heilige glo-
 bens von seiner liebe **A**nder de
 wiss schmeck edel zilge wasser od
 saft der wiss schmecke mägliche
 milch die in enthebung wo n schne
 wisse kalle floss **S**ie gezungung
Ir aller künsthiste reinste jung-
 frau lichkeit von ir aller lüster
 reinheit **D**er drit de zart süß hin-
 el tow **D**es heilsamen öls de nach ir
 em od wo ir heilige glider floss zu
 erzige von bezige ir kliche über-
 treffende milchkeit **M**it der ir selge
 sal nun ist geerönt in den himel von
 wone in den begerte wird fenge ir
 ewige reinigste aller liepste gemedsel
Jhesu xpm mens off horet hilf zeitid

139

Allen yren anruffern Also och
yr lib liget under erde nit soff horet
soff regresse & heilsam oloij zu ge-
nerung aller gebreste Von yr hime-
lycher soffer eweltofter gemachel yps
Ho gottes vnd der erwidige jun-
gfröwe **M**aria sun horet disse sin
soffer eweltofte aller liepste gemach-
len also hoch wurdilich ge eret
Et nit allain in yr hailge selge he-
lu Och an der stat do yr hailger
küniglicher lib ruwet vnd wit dar vñ
geschicht on mass wil manigmalig
götdicher zeichē vnd miracul als vñ
ss dz nach gend lese wol ocklert vñ
offenbart

Uff dem berg **S**inaitig
ist gott die v gebott dem
hailgē pphete moysi vord
er ist der höchst berg ind grünen
wele **W**id da ist och die stat da got
moysi erschein indē furinē boschē
Den moysi sach brine **W**id doch mit
verbein **W**on da gott zu im sprac
ch Moyses moyses du solt dich en
schüechē **W**o die stat ind der du ste
st die ist hailig **U**ff die berg hö
che **W**ard der edel kostbar pphete d
aller erlichostē küniglichostē jung
frowē **B**ete katherinē **g**etragē
mit grosser erwirdikeit **W**id loblich
ē gesang **W**id scite spile **W**o dē hai
lgē englē nach d erliche signū fliche

140
Vollendūg yr hēilgē mētter **V**ū
mē würdicklichē **v**ū erlich besten
net **v**ff den höchstē berg **v**ff er
dē **v**ō gott beuūgt mit **d**e er yr sē
lge sel mit so grosse lob **v**ū **w**ir di
keit hat **v**ff gefūrt in dē himelst
lich rich in dē cor d' luttē rāne mē
gtē **v**ū s' würdicklich geerōnt mit d'
cū **v**ewigē glori **v**ū er **H**und' er w
olt och d' der coster edel lib dē er so
würdicklich geeret hat **n**ie wil er no
ch **w**ouet in dē tödlichē lobē dē er s'
würdicklich in gezeichnet **v**ū gemāch
let hat mit sūe aignē gemāchel vū
glin **v**ū sich yr mit **w**er trūwet **v**ū
vermāchlet **v**ū **v**ū ewiger zeus **w**erēt



der stamkeit **D**e mit wiert gelesse **d**e
de ze me bestrichē sig kame tödlich
en mēsthe **i**n liblicher form oder
gestalt den allain der künigliche ed
le Jungfrowē **G**ant **K**atherine **D**ar
vmb wolt er mit **d**e ze aller wu dar
ofter kospärer lib **w**o kainer yede sthe
creatur wurd bestriet **S**und **w**o de
himmelstliche die n allain gezem
wt **d**e ze tünd **v**n **s**i och ze behüte
Wunder hüt der hailge engel bleib
der edel kospär lib **i**ij jar **A**ber do
er **w**o me der gottrige wurd **D**o wu
ret edlich engel vor de hailgostē lib
vn edlich nädhe **d**e mit plame **v**n
zweiglinē den weg bestriet **v**n wot
en die weg ziertat den der aller hri

141
lgoft lib getragē ward **W**ff dē berg
Sünay sū wff welle stamē die pa-
lme oder zwiagle viellēt **D**o blait wff
einē zetliche stamē dz zäichē der jud-
ructug **o**dr ucbildug einē balmen
zweiglinē **D**er wff dē berg ist stiffe am
doster **J**u. er der ertwirdige jungfrowē
Sie **h**at **s**ich **s**ie dz ewig wort enpf-
ding sū och in der er der künigliche
jungfrowē sū marterine **S**ant
Katherine sū drey jar nach der sti-
ffung dē dosterē wäret **v**x **v**iii
brüder disse geshäch in söllich mi-
rckel oder wünder zäichē **E**s wü-
dset in dē doster so wil sthlangē sū
Krotte sū ander gifrige tier sū wü-
Dz kein brüder gedoyt dz geston
sū wurdet geshaidiget sū dē bigē

Vn wiste der schlenge Och was da so gro-
sser hunger in dem land & kein hilgeri
dar künne mocht wo der heilig ost-
bar lib **Sant Katharine** was noch nie
dar gelott **Aber die y y iij brüdsge-**
göt all vff dem dofter von woltet gen
vff de berg & sy got lob sprecht
vn ein mess die süsse **Qu** der er der
aller salgostē jungfrouē **Claris**
vn **E** sy gantz schiedet wo x wo-
ug vn do sy vff dem miltē v schat-
le des bergs waret do kam me enge-
gē die gefengnet jungfrou **marie**
Die hat eine wisse rock an vn ein
ou schwertē mantel vn vn ein
hept tuchli hat sy vff eine schwe-
rtē wil vn crug an vre lingen

si wæret gänge Do fundet si do vor
den porte ston **Vij** kemel tier woll ge-
lade mit alle den dingē die da gehō-
ret zu nahrung **vñ** soff entzilt d' brū-
der **A**lso de da mit gebrest wed' klein
vñ gross alles de da moche geschickt
werde zu gebrauchung des closters
Do entliedet si die kemel tier an
behieltet alle die ding **D**o verstū-
det die knechtier vñ komat fürbet
mit me **D**arum maget die brüder
do wider an den tieft gones **A**lsvor
vñ blibet in dem closter got lobet
alle zit

In de zite hattē die brüder ein
en bischoff genant **S**imon ein
einmüctiger gerechter gotz ferd,



tiger wach zu dem kam der engel
 des heren von sprach zu im stand
 vff von nim mit dir alle brüder
 von gang vff die höhe des ber-
 gers Hymari da wirstu winden de
 aller hailgoste kostbarlicheste lib
Sant Katharine da bestattet du
 vch die hend d' hailgē engel de
 soltu mit grosser erwiditait von
 andacht denen trage zu dinc
 closter In die stat die zu geord-
 net ist von got Also der bishoff
 vnd alle brüder laient an priester-
 liche klaid von gezierd vnd gie-
 get vff de berg von vff der
 scheide des berges Kundet si

AN
 ...



In allen aller heiligste lib Der
 lobliche künigliche jungfrowe **H**at
Katherine nach der vnder wissung
 des heilige ewigel gottes den trug
 et si mit grosser erwidiger andacht
 zu dem doster vnd leitet zu einem
 marbelsame sthri by dem chor zu
 der rechte site d' kirche vnd ein
 aller edlostor süssostor geschmack
 gieg loss wo dem gebain des hail
 ge kospere lib vnu erlustiget vnu
 wider bracht si alle süssliche

In dem doster wartet vil jar all
 wege ecc vnu luv brud' vnu re
 sind noch niemex münder noch mer
 wo si auffschet all wege die kre



14
den vnd die arme vnd weller
da will ein bruder werde dem wie
re spiz vnd getoand mit versett di
sse bruder sind wo dem lobe der
ainsidol vñ habet getoand wo de
har der kemel tieve in kame rit
des yers esset sy fleisch Hij gobe
bent wo dem offer vñ wo dem
allmuße der bikari vñ wo dem
de me durch gott gebē wiert Ho
koffet sy alle yre ee mas roche
de ist alle bruder gung de gents
yre Hij bechtet brot ein mal in der
woche vñ wem d' trieg ber sit
ist so leit der priester alle priesterli
che getoand an vñ stat wir de

bach ofē wū lūt dz ewangelium In
pūncipio wū sprungt wūch wasser
Ober dē tūg wū in dē offē wūch so
wūrt dz brot alle brūder dē gosten
wū den pilgerin wū kemēt hunder
set mēsthe daz dz brot wūrt mē all
an gnūg Wud so die brūder allm
sind wū kein gōst habet Gō ist des bro
tes nit ze vil Och wō dem brot sp
isēt die brūder die straceni die na
ch by dem closter sitzēt wū die wū
dz allmūse daz kūmēt Et wūc we
vjc od' vjc nach dem alē tūre wū
hunger ze sind wū daz wū gebāt sī
mē dz brot dz sī die straceni nit
wū dem closter tribēt wū die statt

nit zerstört **D**iese brüder veruag
 et d' himel brot drii mal im jar **W**off
 den heilige wichenidag ze mitter
 faste **W**en in dem monet sepēbris **W**en
 walt **W**off twendig dem dofter aller
 meist zu dem gberg of die dem
 hürstli **W**en wend' himel brot walt ze
 stund samet ob die seraceni **W**en tra-
 got ob in dz dofter **W**en wēn sī ob nit
 tēdet so wūdet sī **W**en sūng **A**ber sī
 gedūret ob nit mit blossē hende an ge-
 rurs noch versūche **G**und' sī nemēt
 ob mit der erde dar **W**off ob walt **W**en
 traget ob zu dem dofter **W**en so die
 brūd' brot bache twellet **S**o aind sī
 an wenig **W**en dem himel brot daru

in den tag Die brüder hond och ein
grosse krug wo erde wol des aller
beste öl wo dem wiert genüme zu
alle ample die alle zitt in dem dhor
brinat, dere sind me den wije ein
och zu alle gebruch des closters. Von
alle morgē ist der krug wider wol
öl. Voff dem ist ein methiner tettel
von daruff ein methen crutz dar ein
hanget ein ampel die brunt alle
zitt. Der öl krug mit dem tettel von
mit dem crutz wasd in de dhor der
brüder gesetzt. Do die selig jungfrew
Maria den brüder erschein als
die ampel ist dar gehend. Vode
brüder die fillat sji de öl ^{mit} ein erwid.

ent sy die brüder hond och da güt
 wipth wo dem vorte mer **W**on dem
 hond sy och saltz wo so de wasser
 gross wiert **S**u wiff güt **W**en
 oder dry tag **S**u den widar wa
 llet in sui statt **S**o blibe de saltz an
 der statt des hin flüssende wassers
Su dz erwid ersthine wiff als dar
 pñue **S**u sculde sy dz schiltz **S**ij
 hond wenig **S**u aber des aller
 beste **S**u aller starckste **S**ij habet
 och güt bon gütte **S**u monger
 hand böm der fürchte **S**ij zwie
 tag waidē wo dem doster hon sy
Syc tadel böm die sind wader mit
 einer muor noch mit rine zun

vmb gebe **W**u doch esset die saraceni
der fürchte mit anders me geschw-
llēt die buch. **U**ber die criste esset si
wō si sind me gesund. **D**ie bruder ho-
nd an pfarrt mile dar zu sind geord-
net **d**ri pfarrt dēre redichē zucht die
mili an stand **W**u nit langor. **S**i z-
schet die mule durch die gütze w-
liche. **A**ber an dem saustag ze wesp-
horet si **v**ff **K**unt an den mētag zu
der driten stand **W**u si tūnd mit einē
tritt me die mule ze ziechē in der zit
Si lieffet sich ee ze tod phliche. **A**l-
wō die stūnd des mētagē kunt so
nāchet de pfarrt **d**e an de saustag des
erste **v**ff der mule gieng **d**e gēt de
in die mule **d** miller ruf in od mit

So gitt es hin wñ ziecht sin stüd
 selber die müle **S**o kunt den dz en
 der pfäric wñ stoffet dz en de kapp
 mit sine kapp **E**s es loss gang wñ der
 arbeit wñ gitt es den darin **A**lso
 tut och dz dyit pfäric wñ also stund
 sy bante des müllers **I**n disse mü
 li matts kein saraceni gemale wo
 so sy erwē wē rocke müsthot wñ
 der brüder rode **S**o gieg y korn
 gang ungemale loss **A**ber dz korn
 ward wol zu gute mal **J**udis dopt
 der brüder gat kein frode **S**chm
 dem zitt der ~~lyp tag~~ weste goud die ^{ind}
 brüder loss wñ blibet den mit me
 de dopt den y brüder **D**ie andre
 all goud den loss in die gebürg

Sonnet de alla let **S**und tünd dachie
rte peintons wñ ein jedicher nump
mit nu ein wenig wñ dem himel
best & ist nu genug bis ze mütt
faste den so regnet ob de himelbr
ot wñ mütt **I**n disser peintons hab
st sy mit den wasser wñ best wñ ein
wenig wñ de himel best **A**ber so
de fest wñ gross hoch zeit der ostre
nachet **S**o künnet die bruder alle
wider in dz closter **D**er berg **H**ymnij
wiert beschribē für ein puicā wñ
in de fuß des berges wñ vff dem
berg sind vñ kildē wñ kapelle ab
inder kildē **z**e die hoch gelopt kün
gliche zart jungfou **S**ant **K**athar
ina lit **S**ind vñ altar wñ vor red

148
liche altar hanget ein brüende
ampel **W**n hat ein jedlicher altar
eine sundre priester **W**n wou ein
wo den **vij** pierbe **S**o erlöset alle
die ample **W**n werdēt och nit wider
um enzint **W**ntz **d**e ein anderer priester
andaz stat gesett **w**iert **W**n wou
de ist **d**e **s**i nit künat **W**ber ein künne
Or **s**i so bald eine andere priester kün
ont gesete alle die wil geter man
kän mess in der kildē gehabe **A**lso
get ordalich wil die loblich jungfro
Sant Kathorint **v**ra **vij** priester ha
be **B**ch die hoch würdig stat do die
gesloblich jungfro **S**ant **K**ather
int in lit hond die harte och in



Doch wonet och criste da aber we-
nig glich als vnder vns hie die ju-
de also woet da die criste wond den
haiden vñ wou ein kind gebaten
wiert ein sarraceng So wagt sy
ob in die kildje da die hoch wurdig
jungfrew **Sant Katharina** in lutt
wund gebet in da eine name wo
sy habet keine toff wund die gewinne
verheiset da wir dz kind dz sy die
hoch gelapte jungfrew **Sant Kath-**
erine lobet wund eret weller wund alle
jar sy dar furen die selbe haiden
globet dz ein gott sig wund dz die sal
des maphē ewiglich lebe od' blib
wund dz ein gewinne verstande sig
wund heleret die yhatt die got moyses

149
gab luff dem berg **S**ünij **I**n
so disse haidē also hoch würdiget lobet
vnderet Die hoch geerete jungfro-
we **S**ant **K**atherina **V**irg och wil
me wñ billich sond wir cristenē sjer-
en wñ lobē wo sñ wñs dē cristenē
globe **S**o mǎndlich bestritte hatt wñ
mit jr grosse pin wñ martor so wi-
slich lobor wunde wñ ritterlich ge-
siget hatt wñ jatz on end ewiglich mit
Xpō **I**hu wñ gessosē dē **T**riumph fire
ist in dē ewigē wasserland **A**men



Swaz ein thünher
in sächs land genant
pt Dietmarus d hat
die lobliche künigliche
che jungfrowe Hat
Katherina vff der
massen hertzliche lieb Der noch ge
alexandria in die statt da die er
lich jungfro Hat Katherina ge
muttert ward vnd gesach die statt da
er jr aller hailgosten künigliches hopt
ward abgestlege vnd dar nach kam
er och vff den berg synai Do si die
loblich gross schar der engel bargvü
bet vnd der selb Dietmarus schribt
dise hystore wie si erhabē ist worde

Sund wie vnd wo si begrabe
 lit Also er de selber geseche hat vñ
 schribt & si mit me lig vff dem be-
 rg synay Da si die hailge engel
 hie grubat Wunder er schribt & die
 hailig erlich vñ loblich gemadal
 vnsers heren **S**ant Katherina
 erschein eine bishoff vñ hies in &
 er ne hailge lichne solte vnder tra-
 berg ge wo dem vñ solt in lege in die
 kilche die da vor an de fuß des
 bergs vñ gewicht mer d' ewich-
 oße magt Maria als si & ewig
 wort empfangen ist od die stat
 de gott moyses erschein in diese
 lobliche kilche ward Der edel tu



phaz Der zart lib der lobliche ju
gfröwe **Sant** **Katherine** geleit
hoff ein sūtē des chors wū dē be
suchet wū erēt sī die mēsthe wū
do der bishof mit sūe dē grabhoff gesallē
geleit do sachet sī dē dē gebāin dē
aller loblichostē jungfröwe **Sant**
Katherine noch hieng an dē ad
re gāt vāin wū zart wū wie dē
gebāin mit dē adre shtoum in
öl **Uch** sachet sī dē dē öl shtoum
durch dē stāin ods grab **Und** do nā
der bishof dē edel ospat wurdig
halten wū wūg es wil erwidit
lich in die kildhe wū bī differ er
höbung geschachet wil gross wunds

ein zäiche an sieche laue **in**
 blinde **wo** also der hailing lichne
 an d' künigliche jungfrowen

Went Katharina **wo** dem
 hohe berg synay getragē **wo**
 ed **wo** dem bysthoff **in** pffaffe
in die kildē in eine kofferē
 sardh gelott ward **Dr** ist in etli
 cher mass ein erhebung gesin **wo**
 suff liest man nit **wo** künner erh
 ebung **wo** re **Aber** d' öl d' **wo**
 dē hailing lobliche gebirū flust
ist gar tür **in** coffar wie wol
man d' **wo** andre hailingē od
ist **Al** **wo** **Went** **in** d' **wo**
wo **ist** **Elisabethē** **wo** d' **wo** gebirū



Doch öl flüßet **W**er der lo-
bliche künigliche Jungfrowe
Sant **Katherine** öl ist vss der
Dmisse würdig vñ ostlich wou
es ist ein reiche rechter vñ genu-
ger künstlichkeit vñ reinkeit vñ
vorkunier jungfrowlichkeit **M**an
spricht och de dreyer laig öl vñ re-
dem hailge aller edloste lib flüßet
Das erst öl flüßet vss jr aller
schönste schne wise hals kelē vñ de ist
gestalt als rein sand de ist betüeten
jr grosse hohe kunst vñ wisheit
Die sij vorkunelich an jr hat geh-
ept **D**och betüet bij de öl de wo re
hailge hals vñ kelē geflosse ist

Das sy alle ydesthe ding
 gnatlich verstmücht wüß
 gebe hat **D**z ander öl flüß wß
 re edle mädliche brüte **D**z ist
 wif wübetut re volküne lütze
 ränkere wo sy ist gar am stete
 volküne rüne mütze gesin **D**u
 yere hertze gemücht wü lib **D**u
 nach der müter gottes die all
 heiligost wü würdigost **D**z dreie
 öl flüß wß re rüne edle jung
 fröliche lib **D**z ist himel firt
Du betut dz sy gantz am himel
 pflicher mensch in disser zit ist ge
 sin **E**s spricht d' vor gemücht bi
 hoff dz iud' kliche ind' dz rüwet
Der cospax edel lib d' hochgelepte

Künigin **M**aria **K**athe

rine de sind **V**ij altir con zu yet
liche altir ein priester die sind ge
ordnet an d' hailge **vij** botte stat
wo die hailig jungfro **S**int Kath
erine ist gesin an volkume nach
volgerin d' hailge **vij** botte An
betwung con bestatung von ein
weise verkunderin des hailge cri
stane godes in dem sy ein grosse
menge d' haiden zu xpo ire ge
munte gemacht hat gelert Dar
um sy billiche in der hailge crista
heit genest wiert ein zwolfbo
ttin von d' matlich also gehalten wis
und geeret Also de mit ir in der
hohen minerin **S**ant **M**aria



margtalenē glich fastet on fleisch
 vñ we tag fürat wie den **vij**
Es wiert och gelesse dz die wild
 heidenstheft die aller loblichste
 jungfrowe **Sant** Katherina die
 aller zwolfbotlichste küniginē also
 lobet erät vñ wurdigēt vñ vñ ge
 eb mit grosse erst flüss vñ andt
 dt suchet vñ vñ loblich müster vñ
 doster mit grosse güt begibet **Du**
 der schreibe der vor genäpt bischof
Dietmar dz alle jar zedje künig
 künnet in die lobliche kildhe zu de
 walds als erlichste martirinē
Sant Katherinē vñ die müßet
Sächzache tag da sui **Sij** zelo
 be vñ erē vñ die sind genempt

ire pfleger oder wir wasser **v**on wer
sorger **v**on münters **v**on und och **v**on ge
tze **v**on ein yetlicher müß offren
yvo **t**is **g**ütes **g**esthlage **g**old **d**
dz dofter **v**on **v**er lobliche **k**ilch **v**on mü
nter da mit besatget **v**on **w**off ent
hete **w**erd **O**ch **e**in **g**rosse **m**öge
eller **l**ag **w**olde **c**ristine **v**on **h**erde
Die **d**a **k**ünat **e**rlich **z**u **d**em **g**ech
der **a**ller **v**ir **d**arost **j**ungfrowen
von **m**artörine **G**ent **K**atharine
dz **z**e **b**ergete **v**on **d**z **w**ir **d**ig **e**spat
helau **z**e **l**obe **v**on **e**re **w**und **s**olda **d**z
künig **k**unt **s**elber **o**ch **i**n **d**isse **l**ob
liche **k**ilche **z**e **s**edje **d**ie **g**rosse **w**u
der **d**ie **g**ott **w**irde **i**ft **d**ur **h** **s**in **a**ll
aller **v**ir **e**rluchtosten **g**emachte

157
Sant **K**atherina **D**ind
man hat och in die minster gemat
dies die guldine bost, nach die
bude die moyses sach, von ist ein
erub soff dem buche von künwet
moyses also barfuß und dem bom
Die heide eret von ruffet sicut
die sime erwerb ein gut seliges
end re lobet hieru billich wir an
spane so wirdit erit och sollat loben
von ere von betradite wie si wo
vuffre behaltet **J**hu xpm re eini
ge geminte gemadhol So gar gro
ßlich von hoch wirditlich, ge eret ist
in die himel von och in alle vñ kraiß
des ertrichs **V**n niemet sol zwiffle

An den grosse wonder vñ ri-
che die gott der allmichtig gewür-
dt hatt Durch die lobsame erwie-
dige jungfrowe Sant Kather-
mit wo sy alle gaw durch nem-
haffig psonē gerechtuertiget vñ
warhafftlich sint wir bracht
Die an theil mit ire oge gesed-
en vñ och gehöre hond

De hēilighe
Vch galept kün-
gin vñ durchle-
cht Fürstin die

hat vij sunderlicher Fre wird
 icat sū privilegiū vor alle hāi-
 lge sū dē andre in sūctē sū ch-
 ale gobe ist dē ist jr gantz mit
 ein andre in coolkumohait gebe

Die erst wird icat sū privi-
 legiū ist dē jr xps sūsser behal-
 ter jr selber ersthine sū dē jr künce
 ist mit der schar der hālgē engel
 sū als hālgē jungfrowe Dō sī
 lag vertount sū versert in dem
 fūnstre kerker Sū dē sī selbē lūd
 zū sūne himelsthe rich sū jr ver-
 kunt dē ev sī schar erlōsse welt wō
 disse allendē jomertal sū sī selbē
 galente in die himelsthe pfalente



Und dz hat sy gemain **M**it
dem aller gemüetoste Jünger xpi
Voller hoch gelopfte zwölffbote
vñ aller errowdigoste ewägelistē
Sctm Johānam Dem der gemü-
etoste Jheru xpi ersthan vor sine
end vñ mit sine liebe jünger in toz
wade in d' himelstha wartstheft
Dis ist ein zädhe gesin grosser
min vñ liebe **A**lso och d' her **J**ho
de liebe vssertwoltē zwölffbotē **S**ctm
Johāne lieber hat gehept den die
andere jünger **A**lso hat er disse sin
aller gemüetoste gemächle die
küngliche jungfrowe **H**ent **M**a-
rtherinē lieb gehept vñ geminet



Wir vil ander **D**ie ander wir
 dikere vor sij vij tag on alle lipliche
 spie in dem kerker vor **S**und der
 herz **J**hs spise sij mit himelstliche
 trost **W**id die hatte sij gemain **N**iedr
 hochē mineriū **S**ant **M**aria mag
 valent **D**ie och vil ritter vor lange
 jar on lipliche spie vor erlich in der
 wilde wüste vor vor **S**in de ist ein
 rächen gesin **G**entz volkumer
 verstmuchung aller ritlicher
 ere vor liplicher gelust **D**ie drye
 wir dikere vor privilegium die sij ge
 hept hat ist gesin volkumer wost
 unig vor exhorung vor hylgē ge
 bettes **S**in de hat sij gemain gehe
 pt mit dem liebe **S**an **K**lasius

Wud d' hailgē Jungfrotwē **Mar-**
garete Die och in irē bitterig
an erhört wurdet **von** d' ist ein
zrieder grosser hailigheit **In** fine
mit nit d' gott der edle jungfi
owē **Mar-** **garete** **re** **knier**
bit verzug **Hunder** die **si** bit
in irē hailgē marter do **si** begeret
wō gott **de** **de** gerüst der ungesti
me ruder zerstört wurd **ward**
si in einē ogelich erhört **ir** **wi-**
rd och schnelle erwüthste hilf ge
lopt **alle** dienē die **si** in irē wotte
in betwüpt anrüffent **Die** **in**
wunderkrie ist **de** **in** der himel **ward**
ward off **gathou** **von** **sich** die hē
ilgē engel abstige **si** **re** tröstan

Wund hat sy gemain mit dem
 liebe heilige Gant Stoffe Der och
 den himel offe sach de ain zaidhe
 ist grosser liebe und heimlichkeit go-
 tetes **D**ie ewigkheit ist die by
 wonung und trostung der engel sch-
 liche geist in der kerd der die alle
 zit by re wonetot von re re toune
 de son ser heilicet von die hett sy mit
 dem heilige bischoff Gant **M**ercur
 Der die heilige engel sach zu me
 kume de wol ain zaidhe ist redhe
 vollkumme veruickait **D**ie ewigk
 heit ist gesui der vss fluss der he-
 lige milch fur de bluet in re grossen
 merket von die hat sy gehept mit

Dem vortwolt **F**asslin und
hocher leter **S**anc paulo **W**ist ein
zriecher der vnuersorliche iner-
liche voinbarkeit der sel **W**u des
libb **D**ie **vij** vordikait der hoch-
gelopte jungfrotwe **S**anc **M**ary
erint ist gesin **D**ie vub schinung
des himelstliche lichte **d**e **s**i **W**u
geb **n** **n** **m** **a** **r** **t** **t** **e** **r** **W**u **d**ie **h** **a** **t** **s**i
gemanc mit dan hülge zwölff
botte **S**anc **P**eter **W**u **a** **n** **h** **i** **m** **i** **e** **l** **s** **t** **h** **i** **c** **h** **e**
lichte **W**u **s** **h** **a** **m** **a** **n** **d** **e**
cruce **d** **e** **n** **d** **e** **v** **o** **l** **d** **e** **m** **e** **g** **e** **f** **a** **c** **h** **e**
mocht **W**u **i** **s** **t** **a** **n** **z** **r** **i** **e** **c** **h** **e** **d** **e** **a** **l** **l** **e** **r**
vur lichte **s** **t** **e** **g** **l** **a** **n** **k** **e** **s** **s** **e** **n** **d** **e** **r**
o **p** **t** **e** **n** **a** **m** **e** **D** **s** **i** **c** **h** **W** **i** **t** **W** **u** **b** **r** **e** **i** **t** **W** **s** **s**

gegosse hat in den ganzen wüchtern
 is des ertrichs **H**ie **vij** er vñ wir
 dikait ist gesui die schnell zerbrech-
 ung der veder in jr martor **W**o si
 den here bat mit grosse erust **D**er
 d' geulich gerüst wolt zerbrechen
Das ward si schier erhört **D**e hat si
 gehept mit de edle **V**ater **G**ant jör
 ge **D**em och die veder durch den
 plüve sthoff wo de himel zerbrach
De ist ain zriede gesui faste vñ
 star das globe so si in re gemüthet
 gehept zu **xpo** **ph**u **w**e gemadhel
Hie **ix** wird dikait wñ er ist gesui
 die engelstlich begrubung **D**e hat si
 gemüth mit **G**ant demantz **D**em

Die hailgē engel sin begreben
beraitet in dem mar Die **v**or
son wurdikeit ist gesin die wofflu
ssig des öl wō rē hailgē gebān
Die hatt sī mit dem hailgē bish
off Sant niclaus des gebān
och in öl schwinpe Die **vj** wūdi
keit ist dē sī wō got so hoch beg
abet ist mit wber flüssiger s̄hō
ni wō adel dē sī ist ein gro
sse künigē wchē gesin wō lūcht
et an s̄hōne adel wiffheit wō
hailigkeit all jungfrowe dē hatt
sī gemain mit Sant Margre
te die ger s̄hōn wō adel wō wō
der richē begert do tād rē got
die gūed dē sī in wō alle richē



Erlichost strengost marttrewin
Ist och nit begrabe worde an ein
er jedliche gemeine stat Hund
Vff dem hohe berg syonij wo de
heilge engle getrage sin begrab
an vff disse berg gab got moyses
die zehne gebott in dem fur ist in
bezeichnet sin betitt de sy ist ge
sin in da fur d' eller in huckeigosta
min in in juget in der sy hat
mutter vnd wer schmachte in schone
richtu vnd in ere vnd hohe edels
vnd sich nit hat lon verbrenen kein
zuelich er noch glidit d' welt Hun
der sich gets dar wo getert sin
schmachte Iij ist och begrabe vff de

berg voff de got dz recht gab zu
 anie zeichē dz sy gelept het vonds
 dem recht der gesetzt vō d' gnade
Gij ist och gesetzt in ewige leben
 voff den trou ihs vntödlidhe ge
 mached vō enpfange die d'ij
 sunderliche gezierd fröid vō ere
 vō sy het dz crönle d' jungfrö
 lichait vō die trou vō de sig
 d' martrirer vō die ober vünd
 ug d' hochē leuer vō sy fünfzig
 der alls beste m'yster het vōber
 vunde vō zu xpo gekert mit
 ihs wisse ved vō ler vō m'ie
 ihs ist der h'miel erleuchtet mit

Der clarheit jr jungfrot
 chā wol beraitē volle ampulē
 aller tugondē vñ gabe **D**e ortri-
 ch bezebet vñ die hēilig cristen-
 heit gerichet vñ jr getruwen
 flüssigē wir bitung vñ hilf alle
 diene die si mit erst an ruffet
 vñ erāt wo on zweiffel tūt si die-
 ne wider golt die jr flüsslich
 dienet wo si ist die nēst nach-
 sser liebe frowe vñ ist ein güt-
 lige wör spredherin vor got alle
 diene die si an ruffet **D**arvñ fall-
 ent wir si lieb habē vñ genu-
 ere den si by gott nach consser fro-
 we ma vor mutig den kein hēilig

Herr ihu christe dich soll ich loben und
 danken in alle ewigkeit du hast mich
 erlöst von aller sunden durch dein
 wertvolles blut und hast mich
 zu dir genant und dich zu mir
 gemacht ihu xpm erwerbe
 für mich alle sünden ab und
 behalte mich in ewigkeit
 Amen